

17. Der Steinberg. 18. Der Auerpusch, oder sonst genannter Thierpusch. 19. Der grosse Ruhe-Pusch. 20. Die Crettey genannt. Hier fehlt pag. 45. u. 46. *) 21. Der Kampff- oder Kämpffenberg. 22. Der Ober Oltfirschberg. 23. Der Wacheberg. 24. Die Scharte, oder Folgen. 25. Nun folget der grosse Wald. 26. Zeissigstein und Zeissigbrunnen. 27. Von den oberen hohen Steinklippen. (Der hohe Stein.) 28. Der Heyde-Berg. 29. Der Guckelsberg. 30. Von dem Todten-Stein und dessen Klippen. 31. Der gutte Brunnen. 32. Der Bißigstein, oder Bißigberg. 33. Die Hartsteine. 34. Der Schwalmenberg. 35. Im Beuten. 36. Der Diebsteig. 37. Im Hebrige. 38. Der Schiefferberg. 39. Der Radeberg. 40. Die Arche genannt. 41. Der Creuzeberg. 42. Von Ober-Vorwerge. 43. Der Schull- (Schul-) Stein. 44. Der Schull- (Schul-) Brunnen. 45. Der Storch-Berg. 46. Auen-Gärte. 47. Der letzte und andere Steinberg. 48. Das letzte Capitel der Beschreibung von Königshain ist überschrieben: Von grossen Unglücksfällen. Angehängt ist eine Tabelle: „Verzeichniß was an Contribution von Städten und Ständen im Marggraffthum Ob.-Lausitz und Niederlausitz an die Preußische Armee ist gezahlt worden“.

Ich habe oben bereits angedeutet, daß die Bezeichnung des fraglichen Manuscripts als: „Bauernchronik“ wohl nicht gut zu heißen ist. Schon die Schrift verräth eine ausgeschriebene Hand, eine solche, die mit der Feder umzugehen weiß, nicht die eines Landmannes, der schwere Handarbeit verrichtet und mit Schrift wenig umzugehen weiß. Auch die Schreibweise und logische Classificirung des Ganzen läßt einen Verfasser von höherer Ausbildung erkennen, und ist erstere in dem Style abgefaßt, wie sie der Büchersprache des 18. Jahrhunderts eigenthümlich war. Mehr aber gehet dieses und klar aus dem Manuscript selbst hervor und zwar aus § 4. „Von der Kirche“, wo sich der Autor selbst namhaft macht. Er sagt nämlich, er habe im Jahre 1725 bei Gelegenheit der Aufsetzung des neuen Kirchthurmknopfes auch ein Zweigroschenstück zur Erinnerung eingelegt, um, wie er naiv bemerkt: „Wenn ich kein Geld mehr hätte, zu wissen, wo mir was aufgehoben hätte“. Außerdem habe er „diese Reimlein“ hinzugethan.

Gott bewahr diß Gottes-Hauß,
Vor Krieg, Feuer vnd andern Grauß:
Vor falscher Lehr, Abgötterey:
Laß Tausend Jahr wie heute seyn,
Vnd biß ans End der ganzen Welt,
Mit reinen Lehrern seyn bestellt.
Stärck Sie vnd Vns an Leib vnd Seel,
Thu' es D! liebster Jmanuel!

Die Obrigkeit lass führen das Schwerdt,
Dass Dein Nahm dadurch werd' geehrt!
Lass Vns eintraechtig beysamen seyn,
Als gehorsame Kinder Dein,

*) In der Acten-Registratur der hiesigen naturforschenden Gesellschaft, das Dorf Königshain betreffend, ist ein kurzer Extract aus diesem Manuscript. Aus diesem zu schließen enthält dieses Blatt die Beschreibung des Nieder-Oltberges (Oltfirschenberges), des Läuse- (Leise-) und Tannenberges.